

# Alec Gebhardt

## Kulturpreisträger 2022



Seine Bühnenpremiere erfolgte mit elf Jahren, als Alec zum ersten Mal mit Ro Gebhardt auf der Bühne stand, auch in der Stummschen Reithalle. Und dazu war es gleich ein „Drei-Generationen-Auftritt“, denn Amby Schillo („Saarländisches Musikszene-Urgestein“) bediente das Schlagzeug. Beachtenswert für Alec, dass als Stargast der Deutsch-Portugieser Armindo Ribeiro das Trio ergänzte, mit Stimme und Akkordeon. Pressestimmen: „Der elfjährige Alec spielte sich bravourös durch die anspruchsvollen Nummern des Abends.“

**Am 21. September 2022 steht in der Stummschen Reithalle ein 15-jähriger auf der Bühne und erhält den Kulturpreis 2022 des Kulturvereins Neunkirchen: Alec Gebhardt. Bassist. Mit weiteren Talenten in Mathe und Chemie.**

Der Preis ist mit 1500 Euro dotiert. Alec Gebhardt ist im Juni gerade erst 15 Jahre alt geworden. Er machte schon vor einigen Jahren auf sich aufmerksam als er als 11-jähriger auf der Bühne neben seinem Vater, dem gebürtigen Neunkircher Ro Gebhardt oder anderen Voll-Profis wie Amby Schillo, Armindo Ribeiro, Jean-Marc Robin als Bassist in Erscheinung trat. Mittlerweile ist er Meisterschüler von Max Hughes (Dozent am Jazz-Institut Berlin) und spielt nicht mehr nur einzelnen Parts von Konzerten, sondern ganze Programme. Gespielt

hat er bislang überregional in Berlin, Saarbrücken, Luxemburg, Polen und auf diversen Bühnen. Auch auf etlichen Videos, die vornehmlich während Corona-Lockdowns entstanden sind, ist er zu sehen. Alec ist sehr stolz auf diese Verleihung und bedankt sich vielfach. Am Abend der Verleihung war er mit seinem Vater im Duo zu hören.

In seiner Laudatio ließ der Vorsitzende des Kulturvereins Neunkirchen, Dr. Frank Lemmes, den Werdegang von Alec Revue passieren: „Alec, du wurdest am 10. Juni 2007 in Saarlouis geboren und bist der jüngste Preisträger, der bisher mit dem Kulturförderpreis geehrt wurde. Du hast mit 4 Jahren das erste Mal eine Gitarre in die Hand genommen. Mit 6 Jahren hast du an den ersten Schülerkonzerten in der Musikschule Sulzbach mitgewirkt. Dein Repertoire ist dann angewachsen

auf leichte Literatur von Carulli, Carcassi, und Lieder wie „Greensleeves“ oder auch einfache Gitarrenbegleitungen von Stücken wie „House of New Orleans“. Deine Entscheidung für die Bassgitarre ist schon in der Grundschule gefallen. Es folgten Workshops mit Besetzungen aus Teenagern und Jugendlichen. Du spieltest/spielst in der Schulband des Johanneum Gymnasiums „Junge Chaoten“ bzw. „Sille-Band“.

Auch im Studienvorbereitungsensemble der Musikschule Neunkirchen hattest du mit „Kunkels 7“ einige Auftritte gehabt. Duo-Konzerten mit deinem Vater folgten Besetzungen mit Profis wie u. a. Amby, Armindo Ribeiro, Jean-Marc Robin, Jeff Herr, Jonas Drobczynsky, Kevin Nasshan usw. Neben Sommertourneen an der Ostsee und der Mecklenburgischen Seenplatte spieltest du hauptsächlich

Konzerte im Umkreis von ca. 200 km, aber auch schon in Berlin, Eisenach, Wetzlar oder Stettin. Es gibt auch Produktionen in Kooperation mit dem SR, der Arbeitskammer oder dem Kulturamt Kaiserslautern. Du würdest dich auch oft ans Klavier setzen und demnächst Unterricht bei Bernd Sommer nehmen. Am Bass wärst du schon sehr weit und bereits sehr solide und du würdest immer wieder großes Talent gerade für so rhythmische Genre wie Jazz, Latin, Pop und Funk beweisen.

Lieber Alec, du bist ein großes musikalisches Talent und hast eine große Karriere vor dir. Mein Vorstand und ich waren einstimmig der Meinung, dass du dieses Jahr den Kulturförderpreis des Kulturvereins in Neunkirchen verdient hast. Dazu herzlichen Glückwunsch. Und mach etwas aus deinem Talent.